



**Baudirektion  
Amt für Raumentwicklung  
Geoinformation**

# **Informationsveranstaltung DMAV**

**19. März 2026, 15:30 Uhr, Webinar**

**Referenten**

**Kanton Zürich: Bernard Fierz, Natascha Podraza**

**AV-Führungsgruppe: David Erny, Bastian Graeff, Jost Schnyder**



# Traktanden



Informationsveranstaltung  
DMAV, 19.03.2026

1

Begrüssung

2

Nutzen und Mehrwert des neuen Datenmodells

3

Vorgehen im Kanton Zürich, Projekt und aktueller Stand

4

Finanzierung des Modellwechsels

5

Vorbereitende Arbeiten bei den Nachführungsstellen

6

Fragen und Antworten

7

Abschluss

# Traktanden



Informationsveranstaltung  
DMAV, 19.03.2026

1

Begrüssung

2

Nutzen und Mehrwert des neuen Datenmodells

3

Vorgehen im Kanton Zürich, Projekt und aktueller Stand

4

Finanzierung des Modellwechsels

5

Vorbereitende Arbeiten bei den Nachführungsstellen

6

Fragen und Antworten

7

Abschluss

## Das neue Datenmodell der AV

- Die amtliche Vermessung (AV) steht vor einem bedeutenden Wandel. Mit der Einführung des neuen **Datenmodells DMAV modernisiert der Bund die Grundlagen der AV umfassend.**
- Die digitalen Daten der AV sind für zahlreiche Stellen unverzichtbar. Damit der Austausch dieser Georeferenzdaten zwischen Nachführungsstellen, Gemeinden, Kantonen und dem Bund reibungslos funktioniert, müssen sie in einem **einheitlichen Datenmodell** vorliegen.
- Die vom Bund definierte Struktur ermöglicht den schweizweiten Datenaustausch. Das neue Modell setzt auf einen modularen Aufbau und die Datenbeschreibungssprache **INTERLIS 2**. Die Einführung in der gesamten Schweiz ist **bis Ende 2027** geplant.



# Merkmale des neuen Datenmodells

- Das neue Modell besteht aus **mehreren thematischen Geodatenmodellen**. Diese Modularität ermöglicht eine **flexible Kombination** der Daten der amtlichen Vermessung.
- **Externe Daten werden über Geodienste eingebunden**. Dazu gehören z. B. Fixpunkte der Landesvermessung (FP1), Fixpunkte der amtlichen Vermessung Kategorie 2, Landesgrenze sowie PLZ/Ortschaft.
- Die modulare Struktur erhöht die **Agilität und Reaktionsfähigkeit** bei neuen oder geänderten Anforderungen.
- Das Modell wird anpassungsfähiger für **zukünftige Anforderungen**, beispielsweise für 3D-Daten.



# Merkmale des neuen Datenmodells

- Der **Datenaustausch und die Zusammenarbeit** zwischen den beteiligten Stellen werden verbessert und **schweizweit harmonisiert**.
- Digitale Prozesse wie **automatisierter Datenaustausch** oder bei **GIS-Anwendungen und Webservices** werden besser unterstützt.
- Neu werden eindeutige **Objekt-IDs** eingeführt und die **inkrementelle Nachführung** unterstützt.
- Die **Effizienz** der amtlichen Vermessung wird insgesamt gesteigert.
- Trotz Modularität umfasst eine Datenlieferung der amtlichen Vermessung immer die Gesamtheit aller thematischen Geodatenmodelle.
- Kantonale Erweiterungen sind nicht zulässig. Der Kanton Zürich wird aber **Modellergänzungen als kantonale Geobasisdaten** definieren.

## Entwicklung seit Info-Regio AV (Okt. 2025)

- Die Vermessungsaufsicht stand im November und Dezember 2025 mehrfach im **Austausch mit swisstopo**, um offene Punkte zu klären.
- Mit dem **AV-Express 2026 / 01** vom 12.02.2026 hat swisstopo die **finalen Unterlagen** zur Verfügung gestellt:
  - [Vorlage für die kantonalen Umsetzungskonzepte](#)
  - [Modelldokumentation DMAV](#)
  - [Modellbeschreibung in INTERLIS 2](#)
  - [CheckDMAV / DM.01-AV-CH-Konverter](#)
  - [Erfahrungsbericht der Fachstelle des Bundes und Zwischenberichte der Pilotkantone](#)

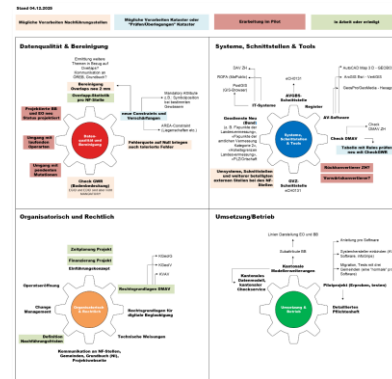
## Entwicklung seit Info-Regio AV (Okt. 2025)

- Verschiedene Themen und die erwähnten 41 Arbeitspakete wurden seitens swisstopo mit den Pilotkantonen und Softwarehersteller abgearbeitet, erledigt und/oder gelöst. Dennoch bleiben viele Fragen offen.
- Wichtigste Neuerung im Datenmodell: **Verzicht auf Historisierung**, mit Ausnahme der Liegenschaften.
- Ein **Faktenblatt zur Einführung DMAV** soll erarbeitet werden, ebenso soll eine **FIG zum DMAV** gegründet werden.
- AVGBS und MOpublic bleiben vorerst bestehen.
- Bildung regionaler Erfahrungsaustausch-Gruppen (ERFA)
  - Der Kanton Zürich nimmt an der **ERFA Ost DMAV** teil.
  - Ein erstes Treffen findet am 31. März 2026 in Zürich statt.

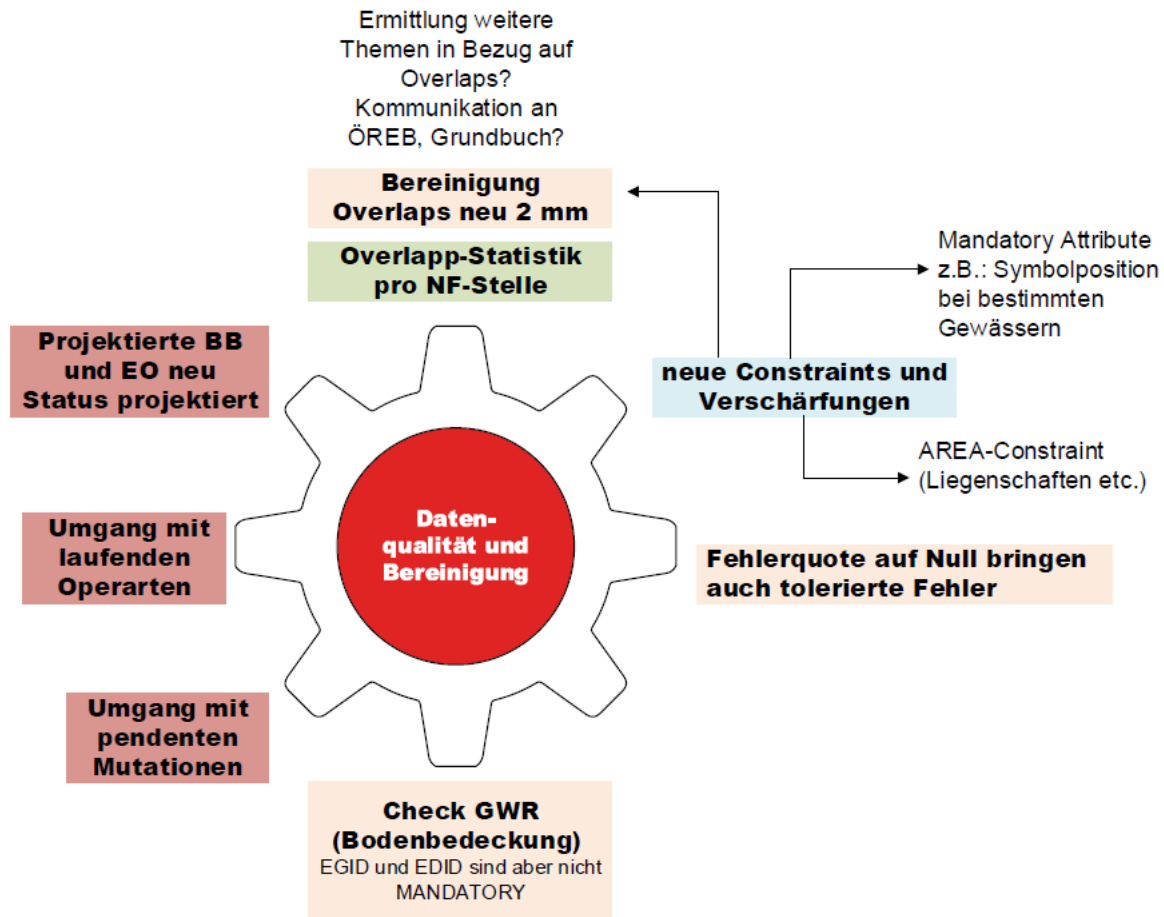


# Begleitung des Projekts durch die AV-FG

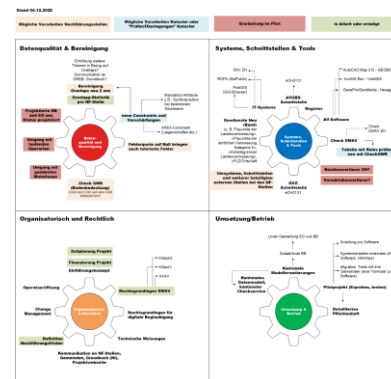
- Die **AV-Führungsgruppe** begleitet und **unterstützt das kantonale Projekt** aktiv. Dazu findet ein **monatlicher Austausch** statt.
  - Abstimmung zu Projektfortschritt, Meilensteinen und Ergebnissen.
  - Unterstützung bei richtungsweisenden Entscheidungen.
  - Sicherstellen, dass die Bedürfnisse der Nachführungsstellen berücksichtigt werden.
- Workshop DMAV am 4. Dezember 2025
  - Erarbeitung eines **Big Pictures**.



# Datenqualität & Bereinigung



Informationsveranstaltung  
DMAV, 19.03.2026



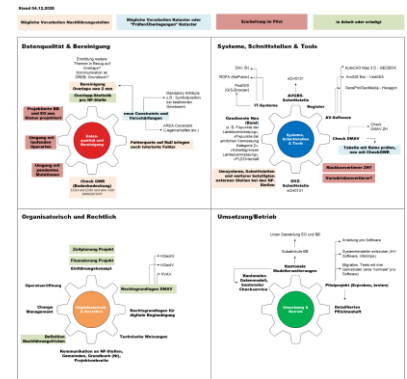
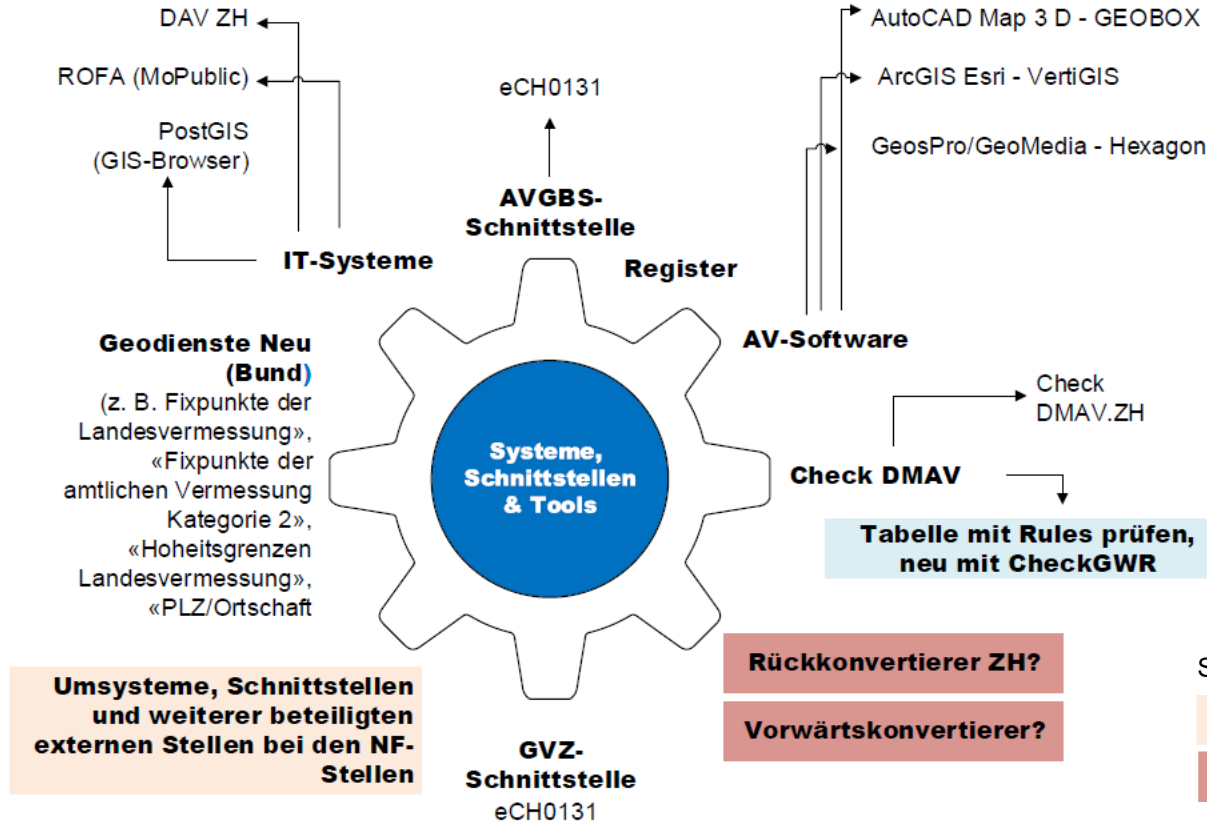
Stand: 04.12.2025

Mögliche Vorarbeiten Nachführungsstellen	Mögliche Vorarbeiten Kataster oder "Prüfen/Überlegungen" Kataster
Erarbeitung im Pilot	in Arbeit oder erledigt

# Systeme, Schnittstellen & Tools



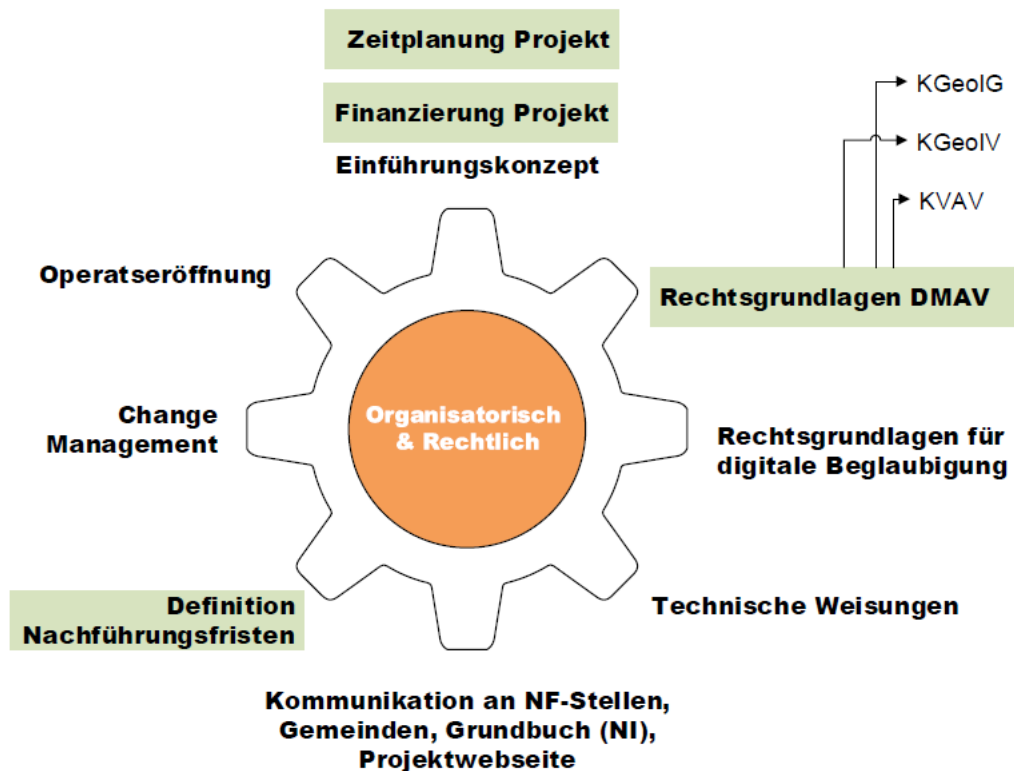
Informationsveranstaltung  
DMAV, 19.03.2026



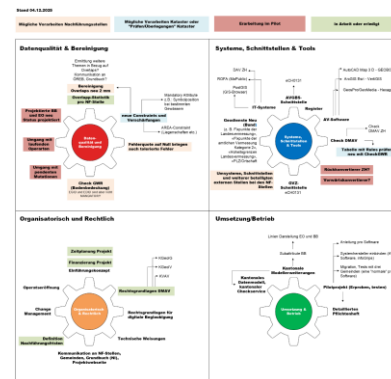
Stand: 04.12.2025

Mögliche Vorarbeiten Nachführungsstellen	Mögliche Vorarbeiten Kataster oder "Prüfen/Überlegungen" Kataster
Erarbeitung im Pilot	in Arbeit oder erledigt

# Organisatorisch und Rechtlich



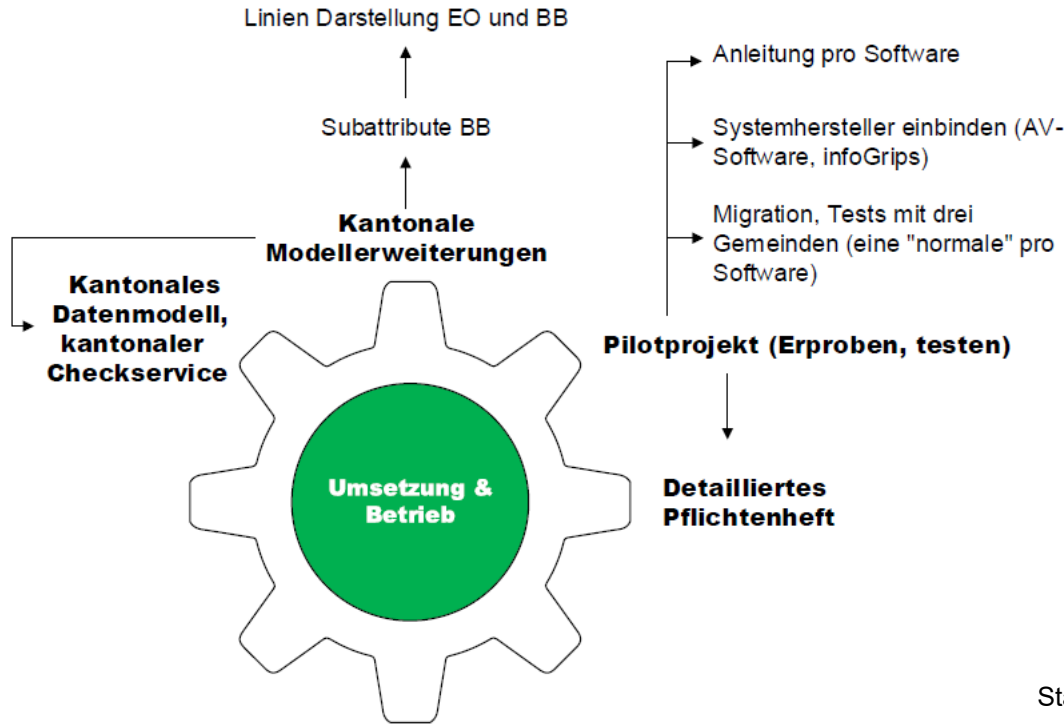
Informationsveranstaltung  
DMAV, 19.03.2026



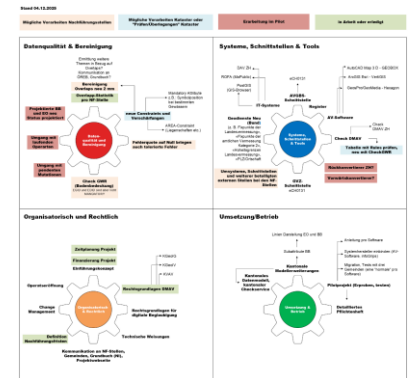
Stand: 04.12.2025

Mögliche Vorarbeiten Nachführungsstellen	Mögliche Vorarbeiten Kataster oder "Prüfen/Überlegungen" Kataster
Erarbeitung im Pilot	in Arbeit oder erledigt

# Umsetzung/Betrieb



Informationsveranstaltung  
DMAV, 19.03.2026



Stand: 04.12.2025

Mögliche Vorarbeiten Nachführungsstellen	Mögliche Vorarbeiten Kataster oder "Prüfen/Überlegungen" Kataster
Erarbeitung im Pilot	in Arbeit oder erledigt

# Traktanden



Informationsveranstaltung  
DMAV, 19.03.2026

1

Begrüssung

2

Nutzen und Mehrwert des neuen Datenmodells

3

Vorgehen im Kanton Zürich, Projekt und aktueller Stand

4

Finanzierung des Modellwechsels

5

Vorbereitende Arbeiten bei den Nachführungsstellen

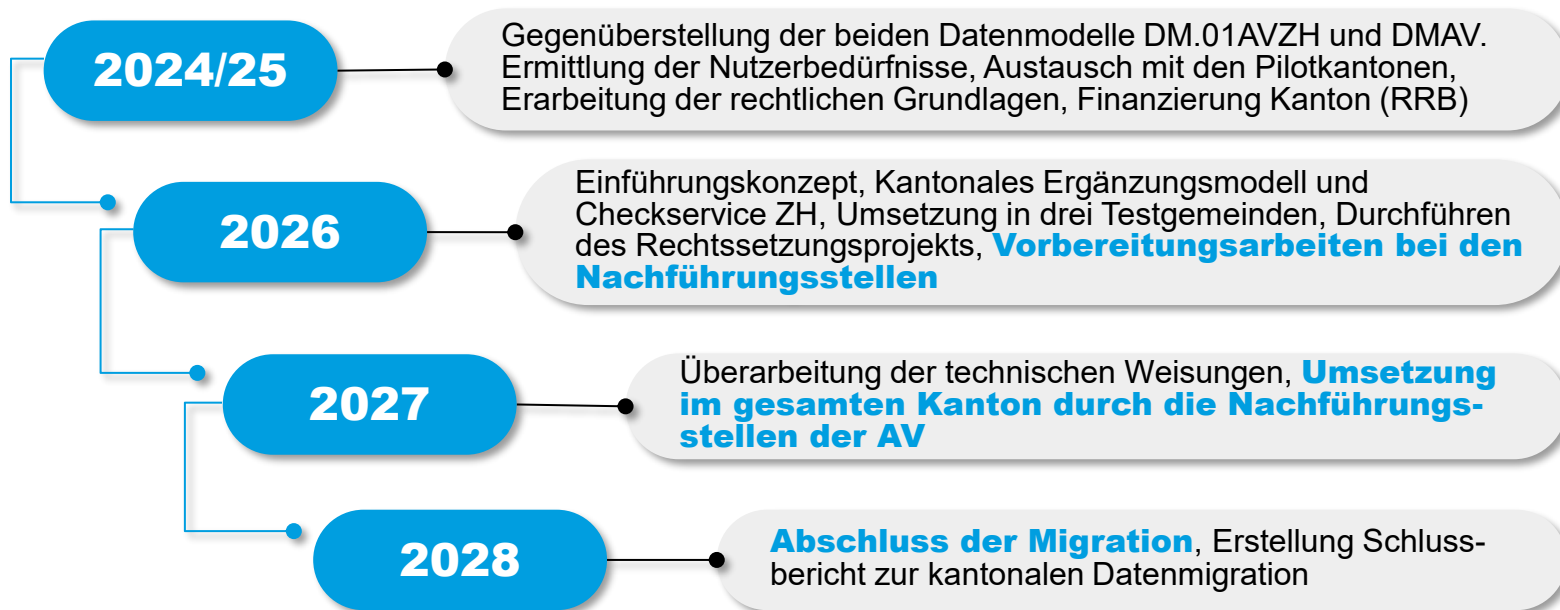
6

Fragen und Antworten

7

Abschluss

# Vorgehen und Meilensteine im Kanton ZH



# Schaffung gesetzliche Grundlagen

- Bis 2027 werden die kantonalen Gesetzesgrundlagen (**KGeolG, KGeolV, KVAV**) an die neuen bundesrechtlichen Vorgaben angepasst.
- Gleichzeitig werden die **technischen Weisungen** überarbeitet.
- Das **Rechtsetzungsprojekt** zur Revision **ist bereits gestartet.**



■ **Kantonales Geoinformationsgesetz (KGeolG)**



■ **Kantonale Geoinformationsverordnung (KGeolV)**



■ **Kantonale Verordnung über die amtliche Vermessung (KVAV)**



# Kantonales Modell, KGK-Ergänzungsmodell

- Mit der Einführung von DMAV und dem Inkrafttreten der VAV-VBS sind **kantonale Modellerweiterungen nicht mehr zulässig.**
- Der Kanton Zürich hat bisher traditionell mehr Details und weitere Attribute in der AV erhoben.
- Dieser **höherer Detaillierungsgrad** soll weiterhin in ähnlichem Umfang bereitgestellt werden können. Das ist das Ergebnis der Arbeitsgruppe zur Ermittlung der Nutzerbedürfnisse.
- Der **Kanton Zürich plant** deshalb ein **kantonales Ergänzungsmodell**, das bei der Bodenbedeckung vor allem bei befestigten und humusierten Flächen Verfeinerungen vorsieht. Zudem sollen bei Einzelobjekte und Bodenbedeckung Linienattribute möglich sein.

# Kantonales Modell, KGK-Ergänzungsmodell

- Da auch andere Kantone das Bedürfnis haben weiterhin kantonale Erweiterungen zu führen, hat die Konferenz der kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen (KGK) eine **Arbeitsgruppe** gebildet.
- Diese Gruppe erarbeitet aktuell eine **KGK-Ergänzung zum DMAV**.
- Beteiligt sind die Kantone GR, SG, ZH und die KGK-Geschäftsstelle.
- Die geplanten Ergänzungen betreffen die **Bodenbedeckung** und die **Einzelobjekte** (Typ-Verfeinerungen, Linien-Attribute) sowie die **Grundstücke** (Typ-Verfeinerungen für selbstständige und dauernde Rechte).



# Kantonales Modell, KGK-Ergänzungsmodell

- **Zeitplanung 2026**
  - Februar bis März: Der Modellentwurf wird erarbeitet, dokumentiert und getestet.
  - April: Konsultation bei den Kantonen.
  - Mai: Festlegung und Publikation durch den KGK-Vorstand.
  - Juni: Das KGK-Ergänzungsmodell liegt vor.
- Da das **KGK-Ergänzungsmodell** voraussichtlich alle **Anforderungen des Kantons Zürich erfüllt**, ist es geplant, dieses Modell zu verwenden.

# Testgemeinden

- Vor der kantonsweiten Einführung wird die Umsetzung der Datenmigration mit **drei Testgemeinden** geprüft.
- Dabei kommt jeweils eine der im Kanton Zürich eingesetzten Vermessungssoftware zum Einsatz.
- Wir planen eine **enge Zusammenarbeit mit den drei Softwarelieferanten**. So sollen Fehler frühzeitig erkannt werden und ein einheitliches und zuverlässiges Vorgehen bei der Einführung im gesamten Kanton sichergestellt werden.
- Auf den Erkenntnissen dieser Tests basierend werden die Vorgaben und Abläufe für die Migration des gesamten Kantons definiert.
- **Pro Software** wird es **eine Handlungsempfehlung** geben.

## Umsetzung im gesamten Kanton

- Die operativen Arbeiten zur Umstellung auf das neue Datenmodell beginnen bereits im **Jahr 2026**. In diesem Jahr werden bei den **Nachführungsstellen** die notwendigen **Vorbereitungen für den Wechsel** des Datenmodells durchgeführt.
- Der eigentliche **Wechsel auf das neue Datenmodell** für die 160 Gemeinden des Kantons ist für das **Jahr 2027** vorgesehen.
- Der **Projektabschluss** ist für das **Jahr 2028** geplant.

# Projektabgrenzung

## **Folgende Änderungen des neuen Bundesrechts werden nicht mit dem Migrationsprojekt bearbeitet:**

- Reduktion der Nachführungsfrist auf sechs Monate
- Neuanforderung zur Informationssicherheit (ISO 27001)
- Elektronische Beglaubigung von Auszügen der amtlichen Vermessung, insbesondere Mutationsplan

# Traktanden



Informationsveranstaltung  
DMAV, 19.03.2026

1

Begrüssung

2

Nutzen und Mehrwert des neuen Datenmodells

3

Vorgehen im Kanton Zürich, Projekt und aktueller Stand

4

Finanzierung des Modellwechsels

5

Vorbereitende Arbeiten bei den Nachführungsstellen

6

Fragen und Antworten

7

Abschluss



# Finanzierung des Modellwechsels

- Die anfallenden **Migrationskosten** werden von **Bund und Kanton** getragen. Insgesamt stehen Fr. 1.4 Mio. dafür zur Verfügung.
- Dennoch können weitere Kosten entstehen, die durch den Betrieb selbst oder die Gemeinde zu tragen sind.
- Es wird empfohlen, das Budget für den **Unterhalt des Vermessungswerkes** im Jahr 2027 um **rund 10% zu erhöhen**.
- Nicht von Bund und Kanton gedeckte Aufwendungen sind beispielsweise die Bearbeitung von **Overlaps grösser als 5 mm** oder andere **Fehlerbehebungen** der laufenden Nachführung, das Forcieren von **Mutationsvollzügen** sowie Anpassungen an **Umsystemen, WebGIS** usw.



# Finanzierung des Modellwechsels

- Die Migrationskosten werden mit einer **fixen Pauschalen** vergütet.
- Die Pauschale umfasst insbesondere die **Datenbereinigung**, die für die Migration nötig ist (u.a. Overlaps), die **Migration** der bestehenden Datenbestände selbst, sowie nachgelagerte Anpassungen an **Schnittstellen** oder **Planlayouts**.
- Die Pauschale wird über einen **Verteilschlüssel** berechnet, der die Flächen- und Objektstatistik eines Vermessungswerkes sowie die Anzahl Gemeinden und Bürostandorte von Nachführungsstellen berücksichtigt.
- Für die Umsetzung der Arbeiten und deren Finanzierung werden **voraussichtlich Mitte 2026 Einzelverträge** pro Firma abgeschlossen (analog PNF/LV95).

# Traktanden



Informationsveranstaltung  
DMAV, 19.03.2026

1

Begrüssung

2

Nutzen und Mehrwert des neuen Datenmodells

3

Vorgehen im Kanton Zürich, Projekt und aktueller Stand

4

Finanzierung des Modellwechsels

5

Vorbereitende Arbeiten bei den Nachführungsstellen

6

Fragen und Antworten

7

Abschluss



# Vorbereitende Arbeiten 1. Jahreshälfte 2026

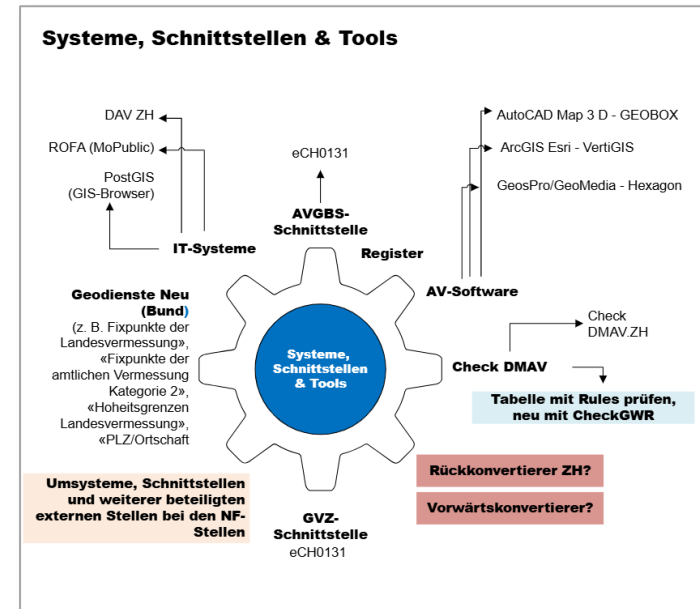
## Empfehlungen zur Vorbereitung

- **Kontakt mit Gemeinde** aufnehmen, um das Budget Unterhalt Vermessungswerk für mögliche Arbeiten, die nicht durch das Projektbudget gedeckt sind, vorsorglich um ca. 10% zu erhöhen.
- Wir empfehlen, die **Daten möglichst fehlerfrei** aufzubereiten und **offene Mutationen** vor der Migration **abzuschliessen**.
- Projektierte BB und EO werden im neuen Modell mit dem **Status «projektiert»** geführt. Nachführbare Objekte prüfen und zeitnah nachführen.
- Für die Ressourcenplanung empfehlen wir eine erste Auswertung zur Anzahl Overlaps zu erstellen.



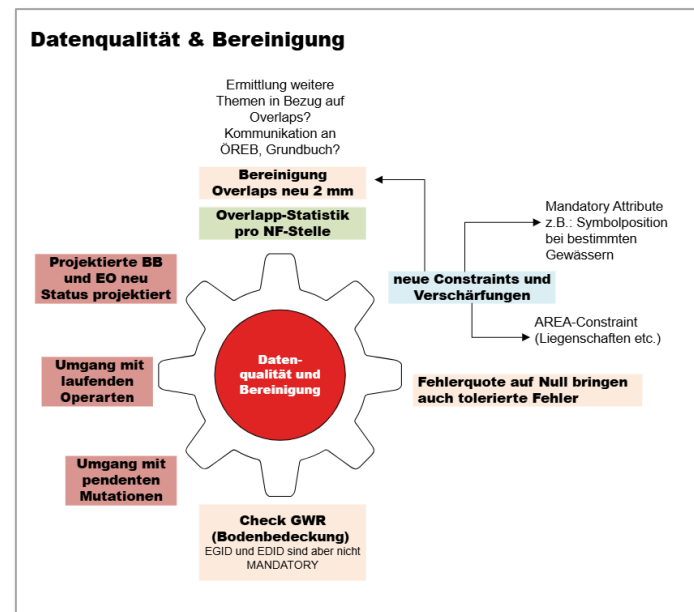
# Vorbereitende Arbeiten 1. Jahreshälfte 2026

- Darüber hinaus ist es wichtig, innerhalb der eigenen Arbeitsumgebung **Umsysteme, Schnittstellen und Datenflüsse** zu identifizieren und entsprechend abzustimmen. Dazu gehören Mutationsprozesse, Datenaustausch, Geodienste, Schnittstellen, Export/Import usw.
- Ebenso sollten **beteiligte bürointerne und -externe Stellen**, wie beispielsweise Gemeinde-GIS oder Landinformation frühzeitig informiert und in die Koordination einbezogen werden.



## Vorbereitende Arbeiten 2. Jahreshälfte 2026

- Für eine erfolgreiche Migration müssen bestehende **Overlaps** bereinigt werden. Neu: **Anhebung des Toleranzwert auf 2 mm.**
- Zudem müssen **Modellfehler und Inkonsistenzen** bereinigt werden, damit eine hohe Datenqualität sichergestellt ist.
- Eine gute **Datenqualität ist entscheidend**, da sonst Fehler während der Migration auftreten können.



# Traktanden



Informationsveranstaltung  
DMAV, 19.03.2026

1

Begrüssung

2

Nutzen und Mehrwert des neuen Datenmodells

3

Vorgehen im Kanton Zürich, Projekt und aktueller Stand

4

Finanzierung des Modellwechsels

5

Vorbereitende Arbeiten bei den Nachführungsstellen

6

Fragen und Antworten

7

Abschluss

## Fragen & Antworten

Wie kann die Datenlieferung des gesamten Grunddatensatzes unter Einbindung der Webdienste sichergestellt werden?

Das ist aktuell offen und wird im Rahmen des Projekts geklärt.

Warum wird auf die Historisierung verzichtet?

Eine offizielle Begründung wurde seitens swisstopo nicht kommuniziert.

Sind die Testgemeinden bereits bestimmt? Werden diese durch den Kanton bestimmt oder wird es einen Bewerbungsprozess geben?

Die Testgemeinden sind noch nicht bestimmt. Wir gehen auf die potenziellen Nachführungsstellen zu.

## Fragen & Antworten

Kann die Budgetempfehlung nochmals aufgezeigt/vorgerechnet werden? Was bedeuten die 10%?

Es ist davon auszugehen, dass Kosten anfallen, die nicht durch das Projekt gedeckt sind, z. B. Fehlerbehebungen, Mutationsvollzüge, Anpassungen an Umsysteme usw. Diese Kosten sind fallweise vom Unternehmen oder von den Gemeinden zu tragen.

Wir empfehlen daher, im Rahmen der Einführung des neuen Datenmodells den Gemeinden für die Budgets 2027 rund 10% zusätzliche Mittel für den Unterhalt der amtlichen Vermessung vorzuschlagen. Die konkrete Höhe hängt vom Zustand des Vermessungswerks ab.

Da viele Gemeinden aktuell im Budgetprozess sind, sollte die Anpassung zeitnah kommuniziert werden.

## Fragen & Antworten

Wie gehen Sie mit neuen Softwareherstellern in der AV um? Ist hier auch ein Testbetrieb angedacht?

Aktuell sind im Kanton Zürich drei Vermessungssoftwares im Einsatz. Im Projekt geht es um den Datenmodellwechsel, weshalb nur mit diesen Anbietern getestet wird.

Ein Testbetrieb für andere Softwarehersteller ist nicht vorgesehen. Sollte vor, während oder nach der Migration ein Softwarewechsel bei einer Nachführungsstelle geplant sein, suchen wir gerne den Austausch, um gemeinsam Lösungen zu finden.



# Fragen & Antworten

<p>Wie ist die Migration angedacht. Soll alles auf einmal (z.B. 1-2 Wochen) migriert werden oder sind die NF-Stellen frei innerhalb 2-3 Monaten?</p>	<p>Die Migration kann über mehrere Monate geplant werden.</p>
<p>Die Bereinigung der Overlaps kann ja zu Flächenänderungen führen. Wird es eine Korrekturmigration geben bzw. wie ist das Vorgehen?</p>	<p>Das Thema ist vorgemerkt, der Prozess muss aber noch erarbeitet werden. Es gibt Erfahrungen und Anleitungen von verschiedenen Stellen, die zusammengetragen und verfügbar gemacht werden sollen.</p>
<p>Kann davon ausgegangen werden, dass wenn man nur noch tolerierte Fehler hat, der Datensatz für die Migration bereit ist?</p>	<p>Ja. Würden solche Fehler nicht mehr toleriert sein, wird im Rahmen des Projektes eine Lösung erarbeitet.</p>

# Fragen & Antworten

Wie kann ich bereits heute meine Overlaps überprüfen?

Das können Sie mit dem MoCheckZH machen. Dazu müssen Sie in der Eingabemaske folgendes eingeben: Name overlap und Wert 0.002  
Anschliessend nach errid=INT105 suchen, um die Overlaps pro Topic aufzulisten.



The screenshot shows a web form titled 'Parameter erstellen' on a light green background. It contains two input fields: 'Name' with the value 'overlap' and 'Wert' with the value '0.002'. Below the fields is a blue button labeled 'Erstellen'.

## Fragen & Antworten

Werden die Gemeinden zu einem bestimmten Zeitpunkt durch den Kanton informiert (Infoschreiben)?

Die Gemeinden wurden bereits im Januar 2026 über das neue Datenmodell informiert. Das erfolgte im Rahmen einer jährlichen Information zur Amtlichen Vermessung im [Newsletter Raumplanung aktuell](#).

Zusätzlich gibt es seit kurzem eine Projektwebseite, auf die man sich im Austausch mit den Gemeinden beziehen kann: [zh.ch/dmav](https://zh.ch/dmav)

# Traktanden



Informationsveranstaltung  
DMAV, 19.03.2026

1

Begrüssung

2

Nutzen und Mehrwert des neuen Datenmodells

3

Vorgehen im Kanton Zürich, Projekt und aktueller Stand

4

Finanzierung des Modellwechsels

5

Vorbereitende Arbeiten bei den Nachführungsstellen

6

Fragen und Antworten

7

Abschluss

## Zusammenfassung und Abschluss

- Bereits heute können **erste Vorbereitungen** gestartet werden, insbesondere die **Bereinigung offener Mutationen** sowie die **Überprüfung** der eigenen **Systemlandschaft** und der relevanten **Schnittstellen**.
- Ihre **Softwarelieferanten** sind mit dem Thema **Overlaps** vertraut und können Sie mit Hilfestellungen und teils Anleitungen unterstützen.
- Beim **Gemeindebudget** empfehlen wir, für das Jahr 2027 vorsorglich ca. **10% Mehrkosten in der Unterhaltsrechnung einzuplanen**.
- Aktuelle Informationen zur Einführung des neuen Datenmodells DMAV finden Sie auf der neuen **Projektwebseite [zh.ch/dmav](https://zh.ch/dmav)**. Diese wird während des Projekts laufend ergänzt.



Informationsveranstaltung  
DMAV, 19.03.2026

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

[zh.ch/dmav](https://zh.ch/dmav)

[kataster@bd.zh.ch](mailto:kataster@bd.zh.ch)

**Amtliche Vermessung Schweiz  
macht Vieles möglich.**